

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 7. Mai 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung
am Montag, 7. Juni 2021
bei gutem Wetter auf
dem Dorfplatz Meilen



Öffnungszeiten der
Gemeindeverwaltung
rund um Auffahrt



Ludothek neu im
Primarschulhaus Dorf

Meilen erhält einen neuen Springbrunnen

Für das Wasserspiel muss an Land gebohrt werden

Gute 40 Jahre lang jagte der Springbrunnen vor der Seeanlage bei schönem Wetter seine Fontäne in den Himmel, bis er altershalber ausgemustert wurde. Der Nachfolger wird jetzt installiert: Ein vielfältiges Wasserspiel, das bei Dunkelheit mit diversen Farben beleuchtet werden kann.

Wieder einmal wird in der Seeanlage gebohrt. Diesmal geht es neben dem bestehenden langen Brunnen rapperswilseits in die Tiefe, um ein Schauspiel in der Höhe zu ermöglichen: Die Installationen für den neuen Springbrunnen im See befinden sich an Land und nicht mehr direkt am Ponton selber. Das macht die Wartung einfacher und erfüllt die strenger gewordenen Sicherheitsvorschriften.

Zurzeit ein grosses Loch

«Im Moment ist es ein Riesenloch», sagt Chris Eberhard, Geschäftsführer der iNFRA, die sich in Meilen und in Uetikon a.S. um die Strom- und Wasserversorgung kümmert. Strom und Wasser sind es auch, die beim neuen Springbrunnen zeitgemäss und sicher verbunden werden müssen. So wird im «Riesenloch» ein drei mal drei Meter grosser Schacht erstellt, der bis in eine Tiefe von vier Metern reicht und von Seewasser geflutet sein wird. Hier werden die Pumpen des neuen Springbrunnens eingebaut. Das Seewasser, das am Ende aus den Düsen des Wasserspiels zischt, wird in 14 Metern Tiefe angesaugt und durch ein Rohr zu den Pumpen geführt, von dort geht es durch eine Druckleitung zurück. Noch bis Ende Monat dauern die Tiefbauarbeiten, welche auch die Spülbohrungen für die bis zu 30 Meter langen Leitungen im Seegrund umfassen.



Bauarbeiten in vollem Gange: Der Schacht für die Seewasser-Pumpen wird mit Hilfe eines Krans in die ausgehobene Grube platziert.

Foto: zvg

«Die iNFRA war bereits für den Unterhalt des alten Brunnens zuständig», sagt Chris Eberhard, «und wir baten die Gemeinde, etwas zu unternehmen.» Denn die Instandhaltungsarbeiten wurden immer aufwändiger, auch mussten dafür meist Taucher beigezogen werden. Der Gemeinderat nahm die Bitte ernst, zumal bereits eine wasserrechtliche Konzession bestand, die erneuert werden konnte, und trat in Kontakt mit diversen Ingenieurbüros, welche Wasser-kunst anbieten. Schliesslich entschied man sich für die Zusammenarbeit mit der Firma Aqua Transform aus Gossau SG, welche auch für das Wasserspiel auf dem Berner Bundesplatz verantwortlich zeichnet.

Geysir, Quirle, Schaumqueller

Während der alte Springbrunnen ein schlichter Geysir war, hat der neue sehr viel mehr zu bieten: Auf einem Ponton mit fünf Metern Durchmesser befindet sich zwar in der Mitte wieder der bewährte «Jet» mit Geysir-Effekt, rundherum sind jedoch weitere acht Düsen angeordnet – so genannte Quirle und Schaumqueller. Das bewegliche Wasserspiel erreicht eine Höhe von 10 bis 25 Metern und kann in den Farben Rot, Türkis, Gelb und Warmweiss beleuchtet werden. Gesteuert wird die neue Anlage von ausgeklügelter Software auch unter Zuhilfenahme von Daten, die von Windmessgeräten geliefert werden. Das war beim alten «Jet d'Eau» von der Firma Häny noch

anders: «Emil Glarner, der nahe beim Fährsteg an der Winkelstrasse wohnte, hatte offiziell die Kompetenz, den Springbrunnen von Hand an- oder auszuschalten», erinnert sich Hans Isler, Gemeindepräsident von 2002 bis 2010. Die generelle Weisung lautete: «Bei schönem Wetter hat er zu laufen!» Bereits damals wie auch heute hatten indes die Kapitäne der Fähren die Möglichkeit, das Wasserspiel bei Wind mittels Funksteuerung zu unterbrechen, wenn sie die Gischt störte. Heute reagiert die Software selbständig auf Sturmböen, dann wird die Leistung jeweils heruntergefahren.

Fortsetzung Seite 3



IHR PARTNER FÜR PARKETT-
LAMINAT- UND VINYLBOEDEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

gedruckt in der schweiz

FIT IN DEN FRÜHLING

DOPPELTE PRO BON UND VIELES MEHR

Beauty Drink Regulatpro Hyaluron Kur 20 x 20 ml
FR. 10.- Rabatt
Gültig bis 31.5.2021

Omida Schüssler Bodylotion 500 ml
FR. 5.- Rabatt
Gültig bis 31.5.2021

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MUSIKHAUS GURTNER

DAS FACHGESCHAFT FÜR BLASINSTRUMENTE
Spiri AG

Musikinstrumente
Miete, Verkauf
Reparatur

Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger





«Für Sie da. Ihre Zürcher Gemeinden.»

Kampagnenstart auch in Meilen

Mit einer kecken und crossmedialen Kampagne machen die Zürcher Städte und Gemeinden seit 26. April auf sich und ihre Dienstleistungen aufmerksam. Auch die Gemeinde Meilen beteiligt sich daran. Zum Einsatz kommen verschiedene auffällige Plakatsujets, die online von Kurzvideos und Website begleitet werden.

«Für Sie da. Ihre Zürcher Gemeinden.» So lautet der Claim der neuen und gross angelegten Imagekampagne. Sie wurde vom Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern von Zürcher Städten und Gemeinden erarbeitet, und ihre Aussage macht das Ziel klar: Die Stadt- und Gemeindeverwaltungen wollen ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die vielfältigen Serviceleistungen bewusst machen, die sie tagtäglich erbringen – mit grossem Engagement und hohem Qualitätsbewusstsein. Dabei werden auch in unserer Gemeinde unterschiedliche Dienstleistungen in markanten Motiven vorgestellt: ein Kinder-Leuchtbündel, ein Fussball, ein Abstimmungs-couvert oder eine Badehose. Sie stehen als Botschafter für die vielen Aufgaben, welche die Gemeinde Meilen für die Öffentlichkeit erfüllt.

Die Plakate werden ergänzt mit zwei Kurzvideos, in denen ein direkter Bezug zum Nutzen dieser Serviceleistungen für die Bevölkerung aufgezeigt wird, sowie mit weiterführenden Informationen auf der Kampagnen-Website (ihrezuerchergemeinden.vzgv.ch).



Die Gemeindeverwaltungen wollen den Einwohnern ihre vielfältigen Serviceleistungen bewusst machen.

Foto: @Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute

Moderne und kundenorientierte Dienstleisterinnen

Mit den crossmedialen Instrumenten der Kampagne präsentiert sich die Gemeinde Meilen als innovatives und dynamisches Unternehmen, das viel zur Standorts- und Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der lokalen Unternehmen beiträgt.

Diese Kampagne ist Teil eins von drei. Ab Herbst wird der VZGV den zweiten Teil lancieren, um aufzuzeigen, dass die Zürcher Städte und Gemeinden auch attraktive Arbeitgeberinnen sind. Im 2022 folgt der dritte Kampagnen-Teil, bei dem sich die Kommunen als hervorragend geeignete Unternehmen als Basis für die Aus- und Weiterbildung präsentieren.

Spiel und Spass für Gross und Klein

Ludothek neu im Primarschulhaus Dorf



Während den Frühlingsferien ist die Ludothek mit Sack und Pack für Spiel und Spass ins ehemalige Primarschulhaus Dorf umgezogen und öffnet am Mittwoch, 12. Mai, das erste Mal ihre Türen zur neuen Räumlichkeit.

Glücklicherweise liegt der neue Standort gleich neben dem bisherigen, dem Alten Schulhaus Dorf (DOP), sodass die Kisten nur über den Platz getragen werden mussten. Ein Teil des DOP wird in näherer Zukunft dem Neubau der geplanten Markthalle weichen.

Das ursprüngliche Klassenzimmer an der Schulhausstrasse 27 ist neu eine attraktive Ludothek. Denn der Umzug wurde zum Anlass für eine kindergerechte Neugestaltung und Möblierung des Raumes genommen. Das frische, modern gestaltete Interieur wurde vom Meilemer Innenarchitekten und Architekten Markus Locher entworfen und umgesetzt. Das Highlight ist eine im Zentrum des Raumes angeordnete, in sich verschraubte Palettenkonstruktion. Darauf werden Spiele präsentiert und



Das Team der Ludothek: Katharina Walder, Simone Keller und Natacha Hills-Zweidler. Foto: zvg

Sitzgelegenheiten angeboten.

Neu im Angebot der Ludothek sind zwei Tonie-Boxen sowie verschiedene Tonie-Figuren – die Auswahl wird laufend mit der Gemeindebibliothek abgeglichen. Weiterhin umfasst das breite und attraktive Sortiment Gesellschaftsspiele, Partyspiele, Outdoorspiele und vieles mehr. Da für den Umzug alle Spiele eingepackt werden mussten, wurde die Gelegenheit genutzt, das Sortiment mit neuen Anschaffungen und Ersatz von beliebten – und des-

halb arg beanspruchten – Spielen aufzufrischen.

Die Ludothek hat für alle Altersgruppen etwas im Angebot. Das Team, bestehend aus Katharina Walder, Simone Keller und Natacha Hills-Zweidler, freut sich über zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Die Öffnungszeiten sind die gleichen wie bisher: Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch

Die Gemeindeverwaltung ist rund um den kirchlichen Feiertag Christi Himmelfahrt (Auffahrt) wie folgt geöffnet:

Mittwoch, 12. Mai 2021 08.30–11.30 Uhr
13.00–15.00 Uhr

Auffahrtstag, 13. Mai 2021 geschlossen

Freitag, 14. Mai 2021 07.00–14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Gemeindeverwaltung Meilen



Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2021

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 7. Juni 2021, 19.00 Uhr

auf den **Dorfplatz** (bei schlechtem Wetter in die reformierte Kirche) eingeladen zur Behandlung des folgenden Geschäfts:

– Jahresrechnung 2020

Die vollständige Weisung zum Geschäft und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten seit Montag, 3. Mai 2021, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Zur Gemeindeversammlung zugelassen wird, wer den per Post zugestellten Stimmrechtsausweis mitbringt, seine Kontaktdaten angibt und sich an die vorgegebenen Verhaltensregeln aufgrund der geltenden Schutzkonzepte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hält.

Es ist ein frühzeitiges Eintreffen empfohlen aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen.

Angesichts der Corona-Pandemie wird voraussichtlich auf die Durchführung der Informations- und Fragestunde verzichtet.

Gemeinderat Meilen



Deutsch-Altherr, Marguerite
von Itingen BL, wohnhaft gewesen in Küsnacht ZH, AZ Bethesda. Geboren am 25. August 1928, gestorben am 7. April 2021.

Bachofen, Karl Josef
von Ernetschwil SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62/D 119. Geboren am 14. November 1926, gestorben am 19. April 2021. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Odermatt-Gmür, Hildegard
von Meilen ZH + Dallenwil NW, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 28. Geboren am 13. Mai 1937, gestorben am 27. April 2021. Die Beisetzung fand am 6. Mai 2021 statt.

Gross-Melchior, Lieselotte Erna
von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Schulhausstrasse 10. Geboren am 6. November 1927, gestorben am 29. April 2021. Die Abdankung findet am Freitag 14. Mai 2021, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.



Bauprojekte

Bauherrschaft: Franziska Barth, Bünishoferstrasse 164c, 8706 Meilen. Projektverfasser: Baugut AG, Architekturbüro, Weidächerstrasse 56, 8706 Meilen:
Installation Klimaanlage mit Aussen-Splitkühlgeräten Dach – bereits erstellt –, Reihenhäuser, Vers.-Nr. 3559, Kat.-Nr. 11993, Bünishoferstrasse 164c, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft / Projektverfasser: Raymond Roger Theiler, Seestrasse 233, 8708 Männedorf:
Zweigeschossiger Anbau NO beim historisch inventarisiertem Gebäude, Vers.-Nr. 80, Kat.-Nr. 7991, General-Wille-Strasse 109, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: Nino Peterhans und Janine Bettina Keller Peterhans, Auf der Grueb 38, 8706 Meilen. Projektverfasser: Peter Schmid, Friedbergstrasse 5, 8810 Horgen:
Erstellung von zwei strassenparallelen Aussenparkplätzen beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1797, Kat.-Nr. 6691, Auf der Grueb 38, 8706 Meilen, W 1.8

Bauherrschaft / Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur + Bauleitung, Kirchgasse 21, Postfach, 8706 Meilen:
Wohnungssanierung (inkl. Dachflächenfenstereinstellung) Gebäude Vers.-Nr. 444, Kat.-Nr. 7469, Kirchgasse 38, 8706 Meilen, KA 4.5

Bauherrschaft: Kay Hofmann und Karin Hunkeler Hofmann, Juststrasse 60, 8706 Meilen. Projektverfasser: Hofmann & Durisch AG, Via Nova 17, 7017 Flims Dorf:
Neubau Einfamilienhaus (Sammelgarage, Carport und Aussenpool), Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1651, Kat.-Nr. 2904, Juststrasse 60, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



E-Autos in Gemeinschaftsgaragen

Intelligentes Lademanagement als sinnvolle Investition



«Wie lade ich mein Elektroauto zu Hause auf?» – auf diese Frage hat die iNFRA (Infrastruktur Zürichsee AG) eine Antwort. Wer in Meilen oder Uetikon wohnt, kann derzeit von einem einfachen Modell profitieren.

E-Autos werden heute oft zusammen mit einer herstellereigenen Ladestation geliefert. Diese ist in einem Einfamilienhaus auch gut einsetzbar. Wer jedoch in einem Mehrfamilienhaus wohnt, besitzt meist keine eigene Garage, in die einfach eine Ladestation eingebaut werden kann. In einer Gemeinschaftsgarage muss man gemeinsam klären, wie E-Autos aufgeladen werden sollen. Bauliche Massnahmen wie das Einrichten einer E-Auto-Ladesäule können nur mit Zustimmung der Miteigentümerschaft erfolgen (vgl. dazu den «Ratgeber» im Meilener Anzeiger vom 23. April). Will nun jemand in einem Mehrfamilienhaus eine Ladestation auf seinem Parkplatz anbringen, geht das nur in Absprache mit der Gemeinschaft. Er muss einen Antrag an die Versammlung stellen. Und die Frage stellt sich: Wer bezahlt was?

Lademanagement ist der Schlüssel
Ein intelligentes Lademanagement kann das Laden der verschiedenen Elektroautos optimal über einen längeren Zeitraum verteilen. Im Vergleich zu einer separaten Erschliessung jedes einzelnen Parkplatzes mit ungesteuerter Ladung, ermöglicht die Kombination von Grundinstallation und intelligentem Lademanagement eine zukunftssichere und kostengünstige Lösung.

Fortsetzung Titelseite

Premiere am Nationalfeiertag
Die Zusammenstellung des Brunnen nahm der Gemeinderat persönlich fast in corpore vor: «Vor dem Seewasserwerk Tannacher im Quartier Luft wurden die möglichen Düsen vorgeführt, denn nur dort konnten wir ohne Pumpen den notwendigen Wasserdruck erzeugen», erinnert sich Chris Eberhard. Für die fest verbauten Anlagen an Land, die in ihrem Eigentum stehen, bezahlt die Gemeinde um die 160'000 Franken. Die iNFRA ihrerseits investiert rund 520'000



Ein immer häufigeres Bild: Elektroauto in Gemeinschaftsgarage.

Foto: zvg

Die Installation eines Energiemanagements ist einfach. Es besteht aus einer Managementzentrale und einer Stromschiene. Diese Schiene wird unabhängig von der Anzahl der Ladestationen installiert und erschliesst alle Parkplätze. Meist werden die Kosten für diese Grundinvestition von allen Parteien getragen. Soll dann später ein Parkfeld mit einer Ladestation ausgerüstet werden, kann diese mit wenig Aufwand an die Stromschiene bzw. an das Flachbandkabel angeschlossen werden.

Modell «Pay as you grow»

Für ihre Kunden in Meilen und Uetikon bietet die iNFRA derzeit ein attraktives Finanzierungsmodell «Pay as you grow» an. Anhand dieses Modells des «gemeinsamen Wachstums» übernimmt die iNFRA die Kosten der Grundinstallation des Lademanagements (mit transparentem Dienstleistungsvertrag). Nur wer eine Ladestation besitzt, bezahlt für die Dienstleistung. Die Verrechnung erfolgt direkt über die reguläre Stromrechnung, es entsteht somit kein zusätzlicher administrativer Mehraufwand. Um ein Projekt voranzutreiben, empfiehlt es sich, vorab intern fol-

gende Punkte zu klären: Wer ist im Namen der Gemeinschaft (z.B. Mehrfamilienhaus) für das Projekt verantwortlich und stellt u.a. einen Antrag an der Eigentümerversammlung? Wie viele Parteien im Mehrfamilienhaus interessieren sich für ein E-Auto – auch in naher Zukunft? Wer übernimmt welche Kosten? Es empfiehlt sich, vorgängig die Offerte eines Elektrikers einzuholen. /kje

Die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) ist das Versorgungsunternehmen der Gemeinden Meilen und Uetikon am See. Sie kümmert sich im Kerngeschäft um die Strom- und Wasserversorgung der über 20'000 Einwohner. Die iNFRA ist Lösungsanbieterin für dezentrale Produktion, Steuerung und Speicherung von Strom. Sie bietet diverse Dienstleistungen an wie zum Beispiel E-Ladestationen, Solaranlagen, Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch, Energieberatung und Abrechnung.

www.infra-z.ch

Franken in alle anderen technischen Einrichtungen an Land und im Wasser und betreibt und unterhält diese im Auftrag der Gemeinde. Die Wartung der neuen Anlage, die in zehn Metern Tiefe am Seeboden befestigt ist, ist um einiges einfacher als bisher, so müssen dafür beispielsweise keine Taucher mehr aufgeboten werden. Die Steuergeräte für das Wasserspiel werden in der rückwertigen Mauer der Seeanlage versteckt, und auch vom grossen Loch wird bis spätestens Ende

Juni nicht mehr viel zu sehen sein: Der Schachtdeckel von rund einem Quadratmeter Grösse ist bündig zum Kiesplatz. Die ersten Probeläufe des Springbrunnens sind übrigens für Juli vorgesehen – dann geht es darum, die fünf geplanten Show-Sequenzen mit einer Dauer von insgesamt 35 Minuten auf ihre Wirkung zu testen und allenfalls noch anzupassen. In Betrieb genommen wird das neue Meilemer Wahrzeichen standesgemäss am Nationalfeiertag, dem 1. August. /ka

Zufriedenstellendes Ergebnis trotz Corona



Die Corona-Pandemie führte im Jahr 2020 zu einem zeitweise massiven Rückgang der Anzahl transportierter Fahrzeuge.

Dennoch kann die Fähre Horgen-Meilen AG über ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr berichten; es resultierte ein Jahresgewinn von knapp 460'000 Franken.

Corona hat auch bei der Zürichsee-Fähre Spuren hinterlassen. Im ersten Lockdown brachen die Frequenzen um mehr als 60% ein, was zu markanten Ertragsseinbussen führte. Die Situation entspannte sich im Verlauf der Pandemie; im Sommer konnten annähernd die Vorjahreswerte erreicht werden. Dennoch ist beim Nettoverkehrsertrag von knapp 9 Mio. Franken ein Rückgang von gut 9% zu verzeichnen. Die Fähre hat im Berichtsjahr insgesamt 1,050 Mio. Personenwagen transportiert, das sind 14.6% weniger als im Vorjahr. Umgekehrt zeigt sich die Situation bei den Velos, die im Corona-Jahr noch populärer wurden. Der Trend setzte sich über den ganzen Sommer fort. Im Jahr 2020 beförderte die Fähre 21.5% mehr Zweiräder als im Jahr 2019; das bedeutet einen neuen Rekordwert.

Einsparungen bei den Betriebskosten

Die Betriebskosten liegen unter dem Vorjahr. Aufgrund des reduzierten Angebots und dank etwas tieferen Einkaufskosten sanken die Treibstoff- bzw. Energieaufwendungen um 15.9% gegenüber Vorjahr auf 1,078 Mio. Franken. Die Landrevisionen der Fährschiffe «Zürisee» und «Burg» wurden über die entsprechenden Rückstellungen verrechnet und haben somit keinen Einfluss auf das Ergebnis. Trotz den tieferen Aufwendungen für den Betrieb konnte der Rückgang bei den Einnahmen bei weitem nicht kompensiert werden. Höhere Erträge im ausserordentlichen Bereich und tiefere Steuer- aufwendungen resultierten in einem Gewinn von 459'000 Franken. Nach Investitionen im Betrag von 0,278 Mio. Franken und Abschreibungen von 1,182 Mio. Franken beträgt das Anlagevermögen 14,733 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden konnten um 0,4 Mio. Franken auf 5,1 Mio. Franken reduziert werden. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme stieg von 34% auf 34,3% an.

Antrag auf eine Dividende von 50 Franken

Nachdem vor einem Jahr die Generalversammlung unter dem Eindruck des Lockdowns beschlossen hat, auf eine Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten, schlägt der Verwaltungsrat angesichts des trotz der wirtschaftlichen Krise zufriedenstellenden Abschlusses vor, für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 50 Franken pro Aktie auszurufen. /mze

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Redaktionsschluss vor Auffahrt für die Ausgabe vom Freitag, 14. Mai

für Eingesandte: Montag, 10. Mai, 8.00 Uhr
für Inserate: Montag, 10. Mai, 17.00 Uhr



Ratgeber

Testament allenfalls anpassen

PROSPERIS

Unter dem Vorbehalt, dass gegen die Vorlage kein Referendum ergriffen wird, ist zurzeit vorgesehen, die Revision des Erbrechts auf den 1. Januar 2023 in Kraft zu setzen.

Der dafür notwendige Entscheid des Bundesrates wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien fallen.

Die Vorlage möchte dem Erblasser zu mehr planerischer Freiheit verhelfen und zielt deshalb darauf ab, die heute gültigen Pflichtteile zu reduzieren, damit freier über das Vermögen verfügt werden kann. Damit sollte auch der Tatsache Rechnung getragen werden, dass immer mehr Personen nicht mehr in traditionellen Familienverhältnissen leben und den Wunsch haben, z.B. den Lebenspartner zu begünstigen.

Äusserst problematisch an der Vorlage ist allerdings, dass diese keine Übergangsregelung vorsieht. Dies könnte nämlich dann zum Problem werden, wenn Testamente nach dem Willensprinzip ausgelegt werden müssen. Oft wird nach eingetretenem Todesfall kaum nachvollziehbar sein, ob der Erblasser z.B. mit der Formulierung «ich setze meine Nachkommen auf den Pflichtteil» nun das neue (die Hälfte des gesetzlichen Erbteils) oder das alte Recht (dreiviertel des gesetzlichen Erbteils) meinte. Erbstreitigkeiten sind damit vorprogrammiert! Es obliegt nun jedem Einzelnen in seinem Testament für Klarheit zu sorgen, ob dereinst das neue oder alte Recht Anwendung finden soll. Die bevorstehende Revision bietet die Gelegenheit, seine Nachlassplanung zu überdenken.

Es ist somit jeder, der sich in der Vergangenheit einem erbrechtlichen Instrument für seine Nachlassplanung bedient hatte, gut beraten, seinen letzten Willen auf diese Problematik hin zu überprüfen und ihn allenfalls erneut klar und unmissverständlich niederzuschreiben.

/Marc Wehrli, Notar-Patentinhaber, Erlenbach, Tel. 044 991 30 84

Tauschen Wohnung gegen Haus

Gerne möchten wir unsere sonnige & moderne Attikawohnung mit schöner Berg- und Seesicht im alten Dorfzentrum von Meilen (ca. 150m² Wohn-/ 150m² Terrassenfläche, ca. 40m² Keller sowie 2 Tiefgaragenstellplätze) gegen ein Haus mit Garten in Meilen tauschen.

Bei Interesse freut sich unsere kleine Familie auf Ihre Antwort an: Meilener Anzeiger AG, Chiffre 4888, Postfach 481, 8706 Meilen

Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften und keine Makler. Vielen Dank! 😊

Liebe Heimwerkerinnen, wir beteiligen auch Sie.

Dank Genossenschaft erhalten die Kunden der Generalagentur Meilen 2 Millionen.

Generalagentur Meilen
Ronald Bachmann
Dorfstrasse 93
8706 Meilen
T 044 925 03 03
meilen@mobilier.ch

die Mobiliar

Wir suchen ab 1. Juli 2021 einen

Hauswart im Nebenamt

für das 5-Familienhaus, Pfannenstielstrasse 30, Meilen.

Anfragen bitte an:
E-Mail 80x@bluewin.ch

Kein professioneller Anbieter! Handwerker oder Hobbygärtner bevorzugt.

Sie suchen eine dankbare Nachfolge für Ihr Zuhause? Schweizer Familie sucht Zukunft in

Eigenheim mit Sonnenterrasse oder Garten

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Anna und Bernhard Schmid mit Kindern, 078 821 85 63, anna@schmid.com

Schuh Thomas

Wir reparieren und pflegen Ihre Lieblingsschuhe, Stiefel und Wanderschuhe. Jetzt vorbeibringen!

Schuh Thomas
Kirchgasse 32 – 8706 Meilen – Tel. 044 923 06 82

Schönheit von innen und aussen



Diese junge Dame verfügt sicher über ausreichend Hyaluronsäure. Foto: zvg

Im ganzen Monat Mai bietet die Drogerie Roth eine Aktion auf den Schönheitsdrink «Regulatpro Beauty» und die Schüssler-Bodylotion «1&11».

Zusätzlich finden kommende Woche Dr.-Hauschka-Promotionstage statt mit 10% Rabatt auf das ganze Dr.-Hauschka-Sortiment.

Regulatpro Hyaluron, der Anti-Aging-Beauty-Drink

Das Wundermittel Hyaluronsäure wird nicht mehr nur gecremt, sondern auch getrunken. Der vegane Beauty-Drink Regulatpro Hyaluron versorgt auf natürliche Weise die Haut, das Bindegewebe, Haare und Nägel mit essentiellen Nährstoffen.

Das Geheimnis von Regulatpro Hyaluron liegt in der Kraft der rein natürlichen «Regulatessenz». Diese wird nach dem weltweit einzigartigen und patentierten Verfahren der Kaskadenfermentation hergestellt. Das Konzentrat besteht aus einer Kombination verschiedener Nüsse, Früchte und Gemüsesorten, kombiniert mit der wichtigen Hyaluronsäure und weiteren Inhaltsstoffen.

Die Hyaluronsäure verhält sich wie ein Schwamm im Unterhautgewebe, speichert in grossen Mengen Feuchtigkeit und «bügelt» die Haut von innen heraus. Sobald das Bindegewebe ausreichend mit Hyaluronsäure versorgt ist, ist die Haut wie neu aufgepolstert, glatt, strahlend und weich.

Durch die einfache Anwendung mit einem Fläschchen à 20 ml pro Tag lässt sich die Schönheitskur problemlos in die Alltagsroutine integrieren.

Schüssler Body Lotion 1&11

Die Omidia-Schüssler-Bodylotion versorgt die Haut von aussen mit wertvollen Stoffen. Mit den Schüssler-salzen Nr. 1 (Calcium fluoratum) und Nr. 11 (Silicea) wird das Bindegewebe optimal unterstützt:

Während Calcium fluoratum D12 dort zum Einsatz kommt, wo das Gewebe verhärtet oder erschlafft ist, wirkt Silicea D12 aufbauend auf alle elastischen Strukturen. Somit ergänzen sich diese beiden Schüssler-salze und stärken das Bindegewebe. Das Drogerie Roth-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unkomplizierte Prämienvergünstigungen

Mobilbar Meilen beteiligt Kundinnen und Kunden auch jetzt am Erfolg

die Mobilbar

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen lässt die Mobilbar ihre Versicherten am Erfolg teilhaben.

In der Region Meilen fliessen so 2 Millionen Franken an Kundinnen und Kunden zurück. Aufgrund der herausfordernden Situation erhöht die Mobilbar die Erfolgsbeteiligung und begünstigt zusätzlich KMU.

Zwei Jahre in Folge ein Vorteil für KMU-Kunden

Heuer profitieren drei Gruppen von Versicherten von der freiwilligen Erfolgsbeteiligung: Kundinnen und Kunden mit einer Haushalt-, Gebäude- und Betriebsversicherung.

Wer eine Haushalt- und/oder Gebäudeversicherung hat, erhält während eines Jahres eine Prämienreduktion von 20 Prozent, KMU-



Generalagent Ronald Bachmann.

Foto: zvg

Kunden mit einer Betriebsversicherung profitieren von 10 Prozent Reduktion.

Die Versichertengruppen, die von der Erfolgsbeteiligung profitieren, ändern sich von Jahr zu Jahr. Ausnahmsweise kommen jetzt aber

Kundinnen und Kunden mit einer Betriebsversicherung zwei Jahre in Folge zu einer Vergünstigung. «Wir wollen den genossenschaftlichen Gedanken in dieser herausfordernden Zeit besonders unterstreichen», sagt der Generalagent Ronald Bachmann. «Deshalb setzen wir die Prämienvergünstigung für KMU-Kunden nahtlos fort».

2 Millionen für die Region

Im Einzugsgebiet der Generalagentur Meilen fliessen so 2 Millionen Franken an die über 17'300 Kunden zurück. Die Generalagentur erhöhte 2020 das Prämienvolumen um 2,1 Prozent auf 28,3 Millionen Franken. «Wir entscheiden fast alles hier, ohne Umweg über eine Zentrale», sagt Ronald Bachmann. So finde man rasch und unkompliziert Lösungen, nicht nur im Schadenfall, sondern bei Versicherungs- und Vorsorgefragen aller Art: «Genau diese persönliche Beziehung schätzen unsere Kundinnen und Kunden.»

/zvg

Heute vor...



Ein Tauber dirigiert die Uraufführung

Sie wurde zur Hymne des Europarates gekürt. Später wählte auch die Europäische Gemeinschaft sie zur offiziellen Europahymne. Schon bei ihrer Entstehung sprengte sie mit ihrer Aufführungsdauer alle bis dahin üblichen Dimensionen. Ein weiterer Bruch mit der Tradition stellte der Chor im vierten Satz dar. Mittlerweile gilt das Werk als Meilenstein der Musikgeschichte.

Die Rede ist von der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die heute vor 197 Jahren in Wien uraufgeführt wurde. Beethoven war zu diesem Zeitpunkt bereits völlig taub. Nun ist es schon eine erstaunliche Sache, dass er ohne etwas zu hören dieses grossartige Werk komponierte. Dass er dann auch noch die Uraufführung selber dirigieren wollte, mutet allerdings seltsam an. Wie sollte das gehen?

Ein Geiger erinnert sich: «Beethoven fuhr wie ein Wahnsinniger hin und her. Bald streckte er sich hoch empor, bald kauerte er bis zur Erde, er schlug mit Händen und Füßen herum, als wollte er allein die sämtlichen Instrumente spielen.» Die Lösung bestand darin, dass Beethoven einen Mitdirigenten, Christian Umlauf, neben sich hatte und die Musiker sich an ihm orientierten.

So ungewöhnlich dieses Vorgehen war, so ungewöhnlich verlief der ganze Abend. Als Beethoven im Konzertsaal erschien, wurde er mit fünf Beifallssalven begrüsst. Die Etikette verlangte beim Eintritt der kaiserlichen Familie nur deren drei. Und das Finale der Sinfonie, in dem das vom Chor gesungene «Freude schöner Götterfunke» erklingt, löste beim Publikum frenetischen Beifall aus. Während die Kritiker darüber stritten, ob das nun das Werk eines Genies oder eines tauben Sonderlings war, trat die 9. Sinfonie ihren Siegeszug durch die Konzerthäuser Europas an.

«Freude schöner Götterfunke ... Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.» Liest man diese Zeilen, kann man verstehen, weshalb dieses Werk zur Hymne Europas gekürt wurde. Sie spricht eine Erfahrung aus und eine Hoffnung zugleich, nämlich, dass die so lange zerstrittenen Völker dieses alten Kontinents Brüder und Schwestern sind und es noch mehr werden können.

/Benjamin Stükelberger

Leserbriefe



perfekt, aber sie verbessern sich ständig nachweisbar bei Ökologie und Tierwohl. Tragen wir unserer Landwirtschaft, unseren gesunden heimischen Lebensmitteln Sorge und stimmen 2 x Nein!

Peter Bösch, Bio-Landwirt, Meilen

Auch Bio sagt nein

Die Auswirkungen bei einem Ja zur Trinkwasserinitiative wären derart gravierend für unsere Schweizer Landwirtschaft, dass sogar Bio-Schweiz nein dazu sagt.

Bei einem Ja würden sich die grossen, intensiv produzierenden Betriebe von den Direktzahlungen abkoppeln, die Vorgaben der Initiative somit umgehen und noch intensiver produzieren.

Die kleineren Betriebe würden hingegen ums Überleben kämpfen, da nicht einmal mehr der Futteraustausch untereinander zugelassen wäre. Nicht nur die Lebensmittelproduktion in der Schweiz würde zurückgehen, sondern auch die sehr hohe Biodiversität, welche über die letzten Jahrzehnte auf ein Niveau von fast 20 Prozent der Fläche angehoben werden konnte.

Dieser Richtungswechsel wäre für unsere Umwelt tatsächlich fatal! Die Schweizer Bauern sind nicht

Ein äusserst vielschichtiges Thema

Liebe Frau Zwick, ein Leserbrief, sowie jegliche Stellungnahme zu einem brisanten Thema, birgt stets die Möglichkeit in sich, dass sich einzelne Menschen verletzt fühlen. Dass Sie sich von meinem Brief angegriffen fühlen, tut mir aufrichtig leid; dies war nicht meine Absicht. Ich habe lediglich in Erinnerung rufen wollen, was passiert ist, nachdem Juden öffentlich mit einem gelben Stern gekennzeichnet und dadurch sichtbar für alle ausgegrenzt wurden. Demzufolge habe ich Sie keineswegs in eine rechtsradikale Ecke gestellt und würde dies auch nie tun.

Das ganze Thema ist äusserst komplex und vielschichtig. Keinesfalls

verharmlose ich die Krankheit noch verkenne ich den grossen Einsatz des Pflegepersonals. Was mich jedoch äusserst nachdenklich stimmt, sind Ausgrenzungstendenzen sowie eine wachsende Spaltung in der Bevölkerung, meines Erachtens hervorgerufen durch eine diskutierbare Massnahmenpolitik und mediale Berichterstattung, die weltweit und auf allen Ebenen des menschlichen Lebens zusätzlichen Schaden bringen.

Ich bin mir völlig bewusst, dass sich diese Thematik unmöglich in einem Leserbrief ausschöpfen lässt. Jedenfalls wünsche auch ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben und grüsse Sie freundlich!

Erika Müller, Meilen

Und die Badi Feldmeilen?

Erstaunt habe ich festgestellt, dass im Bericht über die Gastronomie (Meilener Anzeiger vom 23. April) die kleine, aber feine Badi Feldmeilen keines Wortes gewürdigt wurde. Erwin Retamal und sein Team sind ein wichtiger Teil des Feldmeilener Dorflebens.

Bruno Schurter, Obermeilen

ELECTRA AG
 Seit 1973
 Haushaltgrossapparate
 Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
 www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 7.30 bis 11.30 Uhr
 13.30 bis 18.00 Uhr

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:
 SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Wasorraum

HGM.ch
 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Gärtner IN MEILEN

ALLDIS GARDENING

www.alldisgardening.ch
 Geschäftsführer Alldis Gardening | Neal Alldis

Gebete für den Alltag

Inspirierende Gedanken zum inneren Frieden

Marie Barbara Hugentobler-Rudolf ist ein spiritueller Mensch. Nun hat die freischaffende Seelsorgerin und Theologin ihre ganz persönlichen Gebete veröffentlicht. «Von Gott getragen» heisst die Sammlung voller Kraft und Emotionen.

Die Texte hat die heute 87-Jährige, sie wohnt in Zumikon, im Laufe ihres Lebens zu Papier gebracht, handschriftlich, in dicken Notizbüchern. Die Inspiration dafür schöpfte sie aus einem intensiven Leben mit Familie, Beruf und seelsorgerlichen Anliegen.

Es war gar nicht so einfach, für das gut 80 Seiten umfassende Buch die richtigen, die stimmigsten und gelungensten Texte auszuwählen. Allen gemeinsam ist, dass kurze Sätze mit klaren Wörtern sofort innere Bilder entstehen lassen. So etwa ein Gedicht aus dem Kapitel «Gottes Wort – wirkt an jedem Ort»: «Höre das Wort / Öffne dein Herz für Gott / Es wird fruchtbaren Boden finden / Und wachsen in stillen Stunden».



Hat aus einer Fülle von selbst geschriebenen Gebeten die schönsten ausgewählt: Barbara Hugentobler-Rudolf

Foto: Felix Aeberli

Auslandaufenthalte in Florenz, Brüssel und England waren es, welche Barbara Hugentobler-Rudolf einst auf den spirituellen Weg brachten. Schon als Kind war sie gefordert, den Schmerz durch den unerwarteten Tod eines ihrer Brüder zu ertragen und zu verarbeiten. Letztlich war der Entscheid, Theologie zu studieren, naheliegend: In Genf begann Barbara Hugentobler-Rudolf ein frauenspezifisches Studium an der Theologischen Fakultät mit dem Abschluss der Ordination. Sie heiratete, war 16 Jahre lang Familienfrau mit drei Kindern. Es folgte der Wiedereinstieg in den theologischen Alltag mit Vertretungen, Gemeindeeinsätzen und als Spitalseelsorgerin auch im Spital Männedorf. Bis heute ist Barbara Hugentobler-Rudolf sehr an kirchlichen Fragen und Entwicklungen auf der ganzen Welt interessiert.

Dass sie ihre eigenen Texte verfasste und sich nicht auf bestehende Sammlungen verliess, hängt auch damit zusammen, «dass ich schnell gemerkt habe, dass diese Texte von Männern geschrieben waren. Die haben mich nicht überzeugt», sagte sie in einem Gespräch mit dem Zolliker Zumiker Boten. Ihre Krafttexte könnten besonders in der heutigen Zeit helfen, in der wir so sehr mit uns selber konfrontiert sind.

Marie Barbara Hugentobler-Rudolf:
Von Gott getragen, Eine Gebet-Sammlung.
Edition 381, www.edition381.ch

/maz

«Wenn Worte fehlen, dürfen Bilder sprechen»

Atelier-Praxis für Mal- und Gestaltungstherapie



Patrizia Montalto ist Kunsttherapeutin.

Foto: zvg



Im Frühling 2020 hat Patrizia Montalto ihre Atelier-Praxis für Mal- und Gestaltungstherapie in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Plätzli in Feldmeilen eröffnet.

Nicht gerade zur richtigen Zeit: Kaum eröffnet, musste die Praxis wegen Corona schliessen, was den Aufbau nicht erleichterte. Seit letztem Herbst ist die Türe zum Atelier wieder offen.

Zugang zu den inneren Ressourcen

Patrizia Montalto ist Kunsttherapeutin im Fachbereich Mal- und Gestaltungstherapie und hilft Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in schwierigen Lebenssituationen sind oder an psychischen Krankheiten leiden, ihre Gedanken aufs Papier zu bringen. Gewisse Dinge kann man nicht in Worte fassen. Da hilft es, über das kreative Arbeiten eine alternative Möglichkeit zu haben, um sich auszudrücken. Durch das Malen

oder Gestalten kann der Zugang zum aktuellen Zustand, zu inneren Themen und zu den eigenen Ressourcen erleichtert werden. Im Atelier steht viel verschiedenes Material zum Malen oder Gestalten zur Verfügung wie z.B. Gouache- und Acrylfarben, Wasserfarben, Papier, Leinwand, Ton, Holz, Draht und noch einiges mehr. Gemalt wird nicht nur mit Pinsel, sondern auch mit Rollen, Spachtel oder mit den Händen. Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse nötig.

Ein geschützter Raum

Aber nicht nur Menschen mit Sorgen kommen ins Atelier von Patrizia Montalto. Wenn man in Gemeinschaft malen und gestalten möchte, kann man auch im offenen Atelier vorbeischaun oder einer der Workshops besuchen. Für Kinder ab 5 Jahren bietet sie wöchentlich «kreatives Malen für Kinder» an. Für Patrizia Montalto ist es wichtig, einen Ort der Begegnung zu schaffen, einen geschützten Raum zu bieten, wo man sich kreativ ausleben kann, sich mitteilen darf und gehört wird. In ihrer Atelier-Praxis ist es möglich, ohne Druck, Wertung und Erwartungen Zeit zu verbringen. «Kreativität, Farben, Bilder und Worte berühren, trösten, stärken und können viel bewegen», sagt sie. Patrizia Montalto will für die Menschen da sein, es liegt ihr am Herzen, sie achtsam, wertschätzend, kompetent und ressourcenorientiert in ihrer Lebenssituation zu begleiten. Ihre Arbeit ist Krankenkassen-angelernt.

Praxis für Mal- und Gestaltungstherapie/Atelier für Kreativ-Workshops, General-Wille-Strasse 284, Meilen, Tel. 079 473 79 06.

www.kreativ-in.ch

/zvg

Marguerite Deutsch-Altherr

25. August 1928 – 7. April 2021

Nach einem reich erfüllten Leben hat ihr Herz aufgehört zu schlagen. Allen, die Marguerite auf ihrem Lebensweg immer wieder liebevoll begleitet und ihr Dasein dadurch bereichert haben, war sie sehr dankbar.

Als Sozialarbeiterin bei der Jugend-Staatsanwaltschaft Basel und in der Jugendanwaltschaft des Bezirks Meilen begleitete und betreute sie mit grossem Engagement viele junge Menschen in schwierigen Lebensphasen und vermochte ihnen wieder Perspektiven aufzuzeigen und Halt zu geben. Ebenso wie ihrem Ehemann Emil war es für sie selbstverständlich, auch privat für Unterstützungsbedürftige und Ratsuchende da zu sein.

Wir sind sehr traurig, doch gewiss, dass ihr freundliches Wirken noch lange eine reiche Segensspur hinterlassen wird.

In stiller Trauer:

Dr. phil. Christian Deutsch und Familie
Andreas Deutsch und Familie
Peter Deutsch und Susi Keller, und Familie
Dr. med. Markus und Gabi Deutsch
Ruth und Heinz Strasser
Sonja Hauser sowie Heidi Ehrensberger

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Freundeskreis statt.



Fischerei Grieser
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

Ferien

Die Fischerei bleibt vom 10. bis 17. Mai geschlossen

Fischerei Grieser, Seestrasse 863, 8706 Obermeilen
www.fischerei-grieser.ch



Marie Barbara Hugentobler-Rudolf

VON GOTT GETRAGEN

Eine Gebet-Sammlung

Edition 381 bei Rüffer und Rub
Sachbuchverlag GmbH
Taschenbuch, 88 Seiten Fr. 19.90
ISBN 978-3-907110-11-9

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8000 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 9. Mai

9.45 Gottesdienst zum Muttertag, Kirche Pfrn. R. Walker Fröhlich

Donnerstag, 13. Mai

9.45 Gottesdienst zur Auffahrt, Kirche Pfr. M. Heise



www.kath-meilen.ch

Samstag, 8. Mai

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 9. Mai Muttertag

10.30 Eucharistiefeier zum Muttertag mit Annina und Corina Gieré

Donnerstag, 13. Mai Christi Himmelfahrt

10.30 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Das günstigste Warenhaus



Haben Sie gewusst, dass die Brocki der Frauenvereine Meilen das günstigste und kleinste Warenhaus in Meilen ist?

Es gibt fast nichts, das Sie in der Brocki nicht finden. Auch wenn Sie einfach Lust zum Stöbern haben oder etwas Entbehrliches vorbeibringen möchten, lohnt sich ein Besuch. Die Angebote werden immer den Jahreszeiten angepasst.

Wie wäre es wieder einmal mit einem Besuch in der Brocki?

Gerne nehmen die Brockifrauen z.B. saubere Kleider, Schuhe, Frotteewäsche etc. entgegen, aber leider keine elektronischen Geräte wie Computer oder Handys.

Das engagierte Team der Brocki freut sich auf Sie! Offen ist jeweils am Mittwoch von 14.30 bis 18.30 Uhr.

/gsu

«Beten», «Segnen» und «Freude»

reformierte kirche meilen 

Ganz am Ende seines Evangeliums in den Versen 50 bis 53 des 24. Kapitels beschreibt Lukas die Himmelfahrt Jesu. Dabei stehen die drei Begriffe «beten», «segnen» und «Freude» im Zentrum.

Wenn man die Himmelfahrt Christi verstehen möchte, dann muss man sich mit diesen Begriffen beschäftigen und genauer hinschauen, was sie einem sagen wollen.

Es ist nicht unbedingt klar, weshalb zum Beispiel die Himmelfahrt Jesu Freude bei den Jüngerinnen und Jüngern ausgelöst hat. Eigentlich hätten sie doch eher traurig und verzweifelt darüber sein müssen, dass Jesus sie nun endgültig verlassen hatte.

Für ein persönliches Glaubensverständnis und Glaubensleben sind die letzten vier Verse des Lukasevangeliums wichtig. Im Aufahrtsgottesdienst versucht Pfarrer Marc Heise dies darzulegen.

Auffahrtsgottesdienst, Donnerstag, 13. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfr. Marc Heise, Musikensemble unter der Leitung von Barbara Meldau. Anmeldung bitte auf www.ref-meilen.ch oder Tel. 044 923 13 30.

/mhe

Musikalischer Blumenstrauss zum Muttertag



Annina und Corina Gieré.



Fotos: zvg



Annina Gieré, Sopranistin, und Corina Gieré, Klavier, gestalten den diesjährigen Muttertags-Gottesdienst mit einem musikalischen Blumenstrauss.

Zu Ehren der Mütter und aller mütterlichen Menschen erklingen in der katholischen Eucharistiefeier die schönsten Lieder, die Gott und seine neue Frühlings-Schöpfung loben. Nach dem Gottesdienst erhalten alle Mitfeiernden von den Ministrantinnen und den Ministranten eine wohlduftende Rose.

Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde von der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt. Die Amerikanerin Ann Maria Reeves Jarvis gründete 1865 eine Mütterbewegung namens «Mother's Friendships Day». An den von ihr organisierten «Mother's Day Meetings» konnten sich Mütter zu aktuellen Fragen austauschen. 1870 wurde von Julia Ward Howe eine Mütter-Friedenstag-Initiative «peace and motherhood» gestartet. Sie hatte das Ziel, dass die Kinder aller Frauen nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Ab den 1860er-Jahren entstanden auch in Europa zahlreiche Frauenbewegungen und Frauenvereine, die sich neben Friedensprojekten und mehr Frauenrechten auch für bessere Bildungschancen für Mädchen und Frauen einsetzten. Dadurch entstand der Internationale Frauentag, der in internationalen Frauentagungskongressen für mehr Anerkennung der Mütter eintrat.

Die Pianistin Corina Gieré aus Herrliberg studierte in Zürich und in London. Reiche kammermusikalische Erfahrung, vor allem im Streicherrepertoire, sammelte sie in langjähriger Zusammenarbeit mit der International Menuhin Music Academy. In den 90er-Jahren war sie Gastdozentin für Kammermusik, begleitete Professorinnen, Professoren und Studierende dieser renommierten Streicherschule in Konzerten sowie in Meisterkursen und spielte solistisch mit der Camerata Lysy Gstaad. Mit Begeisterung widmet sich Corina Gieré der Liedbegleitung und gibt Kurse für Liedinterpretationen.

Die Sopranistin Annina Gieré begann ihr Gesangsstudium an der Haute École de Musique de Lausanne bei Frédéric Gindraux. Ihre herausragende Stimme führte sie nach Paris und seit dem Jahr 2015 an die Wales International Academy of Voice.

Im Opernfach verfügt sie über ein reiches Repertoire. Sie interpretierte Mozartrollen wie die Fiordiligi in «Così fan tutte» oder im Rahmen der Festspiele Zürich die Arminda in «La finta giardiniera». Mit ebenfalls grossem Engagement widmet sich Annina Gieré dem Theater. Gegenwärtig spielt und singt sie in mehreren Commedia-dell'Arte-Produktionen.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem frohen Auftakt in den in diesem Jahr besonders gesegneten Muttertag in St. Martin.

Eucharistiefeier zum Muttertag mit Corina und Annina Gieré, Sonntag, 9. Mai, 10.30 Uhr, katholische Kirche St. Martin Meilen.

/zvg




Senioren-Info-Zentrale
Fachstelle für Altersfragen Meilen
Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen • senioren.infozentrale@pszh.ch

Kostenlose Auskünfte zu Angeboten für ältere Menschen
(insbes. in den Bereichen Alltagsbewältigung, Pflege, Betreuung, Wohnen und Freizeitangebote)

Tel. 058 451 53 30
Montag und Donnerstag:
08.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag nach Vereinbarung



reformierte kirche meilen 

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 9. Juni 2021
19.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen

Geschäfte:

1. Jahresbericht 2020
2. Jahresrechnung 2020
3. Wahlempfehlung für die Nachfolge von Pfarrer Sebastian Zebe
4. Wahlempfehlung für die Nachfolge von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
5. Anfragen (nach § 17 Gemeindegesetz)

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung:
– Mitteilungen aus der Kirchenpflege

Der Jahresbericht und die Weisung (integriert im informiert Nr. 9) lagen der Zeitung «reformiert.» vom 30. April 2021 bei.

Aktenaufgabe:
Kirchgemeindegesekretariat sowie www.ref-meilen.ch

Stimmberechtigt ist an der Kirchgemeindeversammlung, wer Mitglied der Landeskirche ist, in Meilen wohnt, über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt und das 16. Altersjahr vollendet hat.

Anmeldung empfohlen: 044 923 13 30 oder www.ref-meilen.ch

Die Kirchenpflege

Generalversammlung verschoben



Aktuell lassen die Corona-Auflagen die Durchführung grösserer Anlässe noch nicht zu. Die Vereinigung Heimatbuch Meilen verschiebt deshalb seine Generalversammlung.

Die auf den 27. Mai 2021 angesetzte 61. Generalversammlung und das anschliessende 11. Heimatbuchforum werden auf Donnerstag, 2. September 2021 vertagt. Dies in der Hoffnung, dass bis im Sommer die Massnahmen soweit gelockert werden und eine unbeschwertere Veranstaltung möglich wird. Der Versand der Einladungen wird bis Mitte August erfolgen.

/HBM/is.

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch




Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihr Treuhänder IN MEILEN

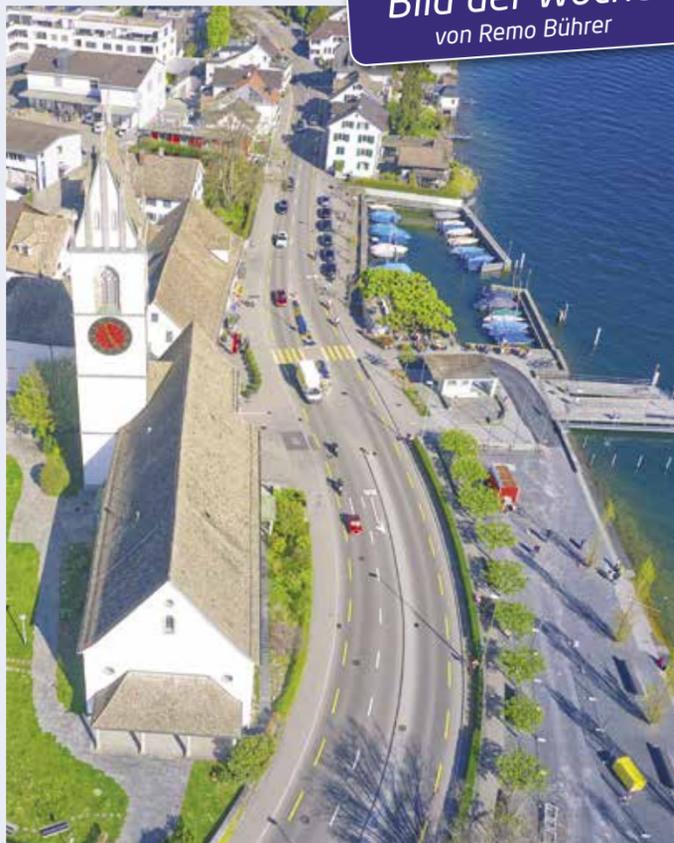


www.advise.ag Advise Treuhand AG | Nicolas Egli



Attraktion am Zürichsee

Bild der Woche
von Remo Bühler



Seit vier Jahren ist es sein grosses Hobby: Remo Bühler aus Thayngen SH schickt seine Foto-Drohne über der ganzen Schweiz auf die Suche nach den attraktivsten Motiven. Nun hat er den Zürichsee entdeckt: «Ich möchte alle Zürichseegemeinden fotografieren», schreibt er uns. Die Aufnahme aus Meilen vom späten Nachmittag des 24. April gehört sicher zu den schönsten aus der Region!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Besuchen Sie uns auf:
www.meileneranzeiger.ch

GUTSCHEIN
COCO'S BIJOU
SCHUHE & ACCESSOIRES

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie
15 % auf das gesamte Sortiment.

Einlösbar bis 5. Juni 2021.

COCO'S BIJOU
Dorfstrasse 81, 8706 Meilen

Chicken Wings mit Dip-Sauce

Rezept der Woche



Ob schnell (20 Minuten) oder langsam (40 Minuten) zubereitet: Chicken Wings sind ein Grill-Klassiker.
Foto: Matthias Würfl

Die warme Jahreszeit soll nun endlich beginnen. Zeit also, den Grill wieder hervorzukramen! Neben Steaks und Würstchen besonders beliebt: Poulet, auch in Form von Chicken Wings.

Die Pouletflügel gelingen sowohl auf dem Gasgrill auch als auf dem Kugelgrill (mit Kohlen oder Briketts) sehr einfach.

Man kann die Chicken Wings im Ganzen oder zerteilt zubereiten. So oder so wird dafür gut gewürzt: eine Möglichkeit ist es, sich eine Fertigmischung für Pouletfleisch zu besorgen. Diese mit etwas Sonnenblumenöl vermischen und die Chicken Wings damit einpinseln. Danach sollten sie für mindestens 30 Minuten (gerne auch über Nacht) im Kühlschrank ruhen, damit die Marinade einwirken kann.

Der Grill muss fürs Grillieren mit direkter und indirekter Hitze vorbereitet sein, das heisst: Beim Gasgrill stellt man nur einen der Brenner an, beim Kugelgrill platziert man die Kohlen oder Briketts nur unter einem Teil des Grillrosts. Bei der Temperatur jedoch nicht über 200 Grad gehen – sonst werden die Chicken Wings aussen schwarz, und innen bleiben sie roh.

Methode 1: Das indirekte Grillieren. Man legt dazu die Wings in die indirekte Zone des Grills und macht sich ein Bierchen auf. 40 Minuten später schaut man wieder unter den Deckel und staunt, was für knusprige Wings daliegen. Jetzt kann man noch glasieren. Zum Beispiel mit einer Marinade wie im Rezept angegeben oder einfach mit einer BBQ-Sauce die Wings einpinseln und den Deckel wieder schliessen. Nach weiteren fünf Minuten darf serviert werden.

Methode 2: Das direkte Grillieren. Das ist die schnellere Variante. 20

Minuten benötigt man hierbei, aber in dieser Zeit ist gemütliches Biertrinken keine Option, denn wenn man die Chicken Wings in der direkten Hitze auf dem Grill platziert, heisst es Aufpassen und ständig wenden. Andernfalls brennen die Wings an. Nach 20 Minuten kann man die Pouletflügel in den indirekten Bereich ziehen und ebenfalls nochmals für 5 Minuten glasieren.

Chicken Wings

Zutaten für 2 Portionen

Chicken Wings
10 Pouletflügel
4 EL Gewürzmischung nach Wahl
50 ml Sonnenblumenöl

Für die Glasur und zum Dippen

100 ml Sweet-Chili-Sauce
3 EL Balsamico-Essig
2 EL Hot Sauce (scharfe Chili-Sauce)
1 EL Honig
3 EL Sojasauce

Zubereitung

Chicken Wings waschen, mit Haushaltspapier trockentupfen und gegebenenfalls am Gelenk zerteilen.

Die Pouletflügel in einer Mischung aus Sonnenblumenöl und einer beliebigen Gewürzmischung für mindestens 30 Minuten marinieren.

Bei 180 bis 200 Grad entweder direkt grillieren, dazu die Chicken Wings regelmässig wenden (20 Minuten). Oder im indirekten Bereich bei 180 bis 200 Grad grillieren (40 Minuten).

Für die Glasur alle Zutaten vermengen. Die Pouletflügel damit bestreichen und nochmals 5 bis 10 Minuten indirekt grillieren. Das Glasieren kann auch ein zweites Mal wiederholt werden.

Die Chicken Wings mit dem Rest der Glasur (als Dip) servieren.

Quelle: www.die-frau-am-grill.de



Ordentliche Generalversammlung vom 28. Mai 2021

Wegen dem aktuellen Verbot von Veranstaltungen kann die Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Aktionäre können ihre Rechte schriftlich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen.

Traktanden: Gemäss Einladung an die am 27.4.2021 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
Der Verwaltungsrat

Ihr Schreiner
am Zürichsee



Schränke nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch